

STATISTISCHE BERICHTE



2643



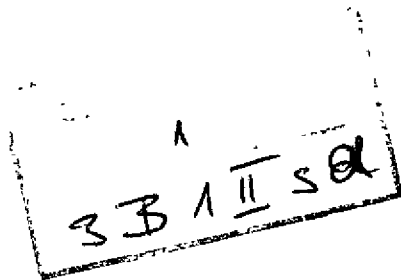
Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/4/225

Erschienen am 10. Oktober 1957

Erntevorschätzung von Rohfutter

Ende August 1957



(6545)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Weitere Ergebnisse, z. T. in tieferer regionaler
Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Sta-
tistischen Landesämter unter der Nr. C II 1.

Ende August wird von den amtlichen Berichterstattern eine Vorschätzung der Gesamternte an Rohfutter, d. h. aller im Laufe des Jahres genommenen Schnitte, durchgeführt. Da im allgemeinen, und besonders in diesem Jahr zu diesem Zeitpunkt die Grummeternte noch im Gange ist, werden die Erträge nochmals, und zwar im Oktober endgültig geschätzt.

Wie in dem Statistischen Bericht III/4/221 vom 3. 8. 1957 schon ausgeführt worden ist, sind 1957 die Kleeflächen um rund 10 vH und die Flächen der Ackerwiesen um 4,5 vH größer als im Vorjahr. Die Luzerneflächen sind dagegen um rund 18 vH kleiner als 1956. Bei den Dauerwiesen hat sich im Bundesergebnis gegenüber 1956 nur eine ganz geringfügige Verringerung ergeben.

Schon beim ersten Schnitt haben Klee und Klee gras in diesem Jahr etwas geringere Erträge als 1956 ergeben. Bei Zusammenrechnung sämtlicher Schnitte ist der Rückgang mit 1,7 dz in Heu gerechnet, oder 2,6 vH noch stärker geworden. Da aber die Anbaufläche gestiegen ist, wird die diesjährige Kleeheuernte trotzdem um 6,7 vH höher als im Vorjahr geschätzt.

Bei der Luzerne haben sich infolge der ungünstigen Witterung im Sommer die Ertragsverhältnisse gegenüber dem ersten Schnitt noch weiter verschlechtert, so daß der Hektarertrag um rund 11 vH kleiner als im Vorjahr ist und die Gesamternte im Bundesgebiet an Luzerneheu um rund 415 000 t oder 27 vH kleiner als 1956 ist.

Bei Ackerwiesen gleichen sich Zunahme der Fläche und Rückgang des Hektarertrages aus, so daß der Heuertrag der Ackerwiesen im Bundesgebiet mit 768 000 t fast ebenso wie im Vorjahr geschätzt wird.

Den Hauptanteil an der Rohfütterernte geben die Dauerwiesen. Ihre Erträge liegen infolge der Trockenheit im Sommer in den süddeutschen Ländern Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen unter den vorjährigen, besonders stark in Rheinland-Pfalz. In den norddeutschen Gebieten dagegen, sind die Hektarerträge, weil die Hitze im Sommer nicht so groß war und nachher ausreichende Niederschläge fielen, besser als in Süddeutschland. Allerdings haben andauernde Niederschläge im Spätsommer die Heuernte wieder beeinträchtigt, so daß in Schleswig-Holstein der Hektarertrag etwas geringer geschätzt wird. Über die Qualität des Heues läßt sich zur Zeit noch nichts Abschließendes sagen. Sie dürfte aber wohl zum Teil unbefriedigend sein, da in vielen Gebieten das Wetter für die Heuwerbung zu naß war. Mit rund 19,2 Mill. t ist die Ernte an Heu von Dauerwiesen um 2,4 vH kleiner als 1956.

Die Gesamternte an Rohfutter ist mit rund 24,4 Mill. t um 2,7 vH kleiner als bei der endgültigen Schätzung 1956 und um 2,0 vH kleiner als im Durchschnitt der Jahre 1951/55.

Die Hektarerträge an Rohfutter im Bundesgebiet
in dz (in Heu gerechnet)

Erntejahr	Klee und Klee gras	Lu zerne	Acker- wiesen	Dauer- wiesen	Zusammen
1957 ¹⁾	63,7	63,9	53,7	54,5	56,0
1956	65,4	71,5	56,1	55,8	57,6
1955	69,9	79,1	56,7	57,0	59,8
1954	63,1	73,1	51,9	52,1	54,7
1953	65,5	74,0	54,8	54,1	56,6
1952	57,8	61,9	46,2	46,4	48,8
1951/55	65,1	73,4	53,1	53,0	55,8

1) Vorläufig. -

Erntevorschätzung von Rohfutter

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Anbau auf dem					
			K l e e			Luzerne		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t
			1	2	3	4	5	6
1	Schleswig-Holstein	1957	45 569	64,8	295 287	449	69,0	3 098
2	"	1956	45 301	62,1	281 247	472	66,0	3 116
3	Hamburg	1957	575	64,4	3 703	11	65,5	72
4	"	1956	550	66,3	3 647	15	70,0	105
5	Niedersachsen	1957	36 304	66,1	239 969	4 015	65,0	26 098
6	"	1956	32 567	63,5	206 873	5 935	68,0	40 335
7	Bremen	1957	38	53,2	202	0	.	.
8	"	1956	15	54,8	82	0	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1957	56 851	59,5	338 264	4 810	62,7	30 159
10	"	1956	49 479	57,6	284 999	6 828	60,7	41 446
11	Hessen	1957	42 520	61,0	259 372	14 525	66,0	95 865
12	"	1956	31 946	64,1	204 740	16 938	68,1	115 342
13	Rheinland-Pfalz	1957	31 160	52,3	162 967	28 765	54,3	156 194
14	"	1956	26 006	63,9	166 152	35 539	73,9	262 746
15	Baden-Württemberg	1957	94 187	69,5	654 600	60 222	69,1	416 134
16	"	1956	87 271	67,7	590 825	68 330	70,8	483 776
17	Bayern	1957	213 536	63,8	1 362 360	63 477	62,7	398 001
18	"	1956	201 970	67,8	1 369 357	81 264	73,0	593 227
19	Bundesgebiet	1957	520 740	63,7	3 316 724	176 274	63,9	1 125 621
20	"	1956	475 105	65,4	3 107 922	215 321	71,5	1 540 093
21	Saarland	1957	6 310	48,4	30 540	2 937	42,7	12 541
22	"	1956	4 452	48,1	21 434	2 967	47,1	13 985
23	Berlin (West)	1957	2	51,1	9	73	58,9	430
24	"	1956	7	60,9	40	72	88,2	635

1) Davon 3 404 ha nicht abgeerntet. -

Ende August 1957

Ackerland			Dauerwiesen			Lfd. Nr.
Ackerwiesen						
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
7	8	9	10	11	12	
16 688	50,6	84 441	149 426	51,0	762 073	1
17 745	46,0	81 639	152 146	51,2	778 983	2
314	52,2	1 639	3 599	58,0	20 874	3
289	52,1	1 506	3 646	58,7	21 402	4
6 145	58,4	35 887	532 037	52,6	2 798 515	5
5 378	54,2	29 135	536 711	47,4	2 543 988	6
61	57,1	348	6 031	46,8	28 225	7
44	41,7	183	6 091	46,0	28 018	8
18 510	49,7	91 995	263 923	47,8	1 261 552	9
20 140	50,9	102 513	262 664	45,0	1 181 332	10
10 159	49,0	49 779	249 094	48,4	1 205 615	11
9 225	51,3	47 331	255 316	52,7	1 346 027	12
10 875	39,4	42 848	216 373	46,8	1 012 626	13
11 032	50,1	55 255	214 570	56,4	1 210 265	14
62 688	58,0	363 590	716 528	59,4	4 256 176	15
56 138	62,2	349 178	723 553	60,7	4 392 451	16
17 466	55,6	97 111	1 380 091	56,7	7 825 116	17
16 322	59,3	100 596	1 367 211	59,6	8 146 191	18
142 906	53,7	767 638	3 517 102	54,5	19 170 772	19
136 813	56,1	767 336	3 521 908	55,8	19 648 657	20
1 721	37,0	6 358	41 390 ¹⁾	39,6	150 425	21
1 855	34,8	6 459	39 694	43,3	171 822	22
37	60,7	223	478	65,8	3 145	23
38	40,6	154	465	49,7	2 310	24